



Naturbasierte Lösungen und ihre Anrechnung als Biodiversitätsbeitrag

D. Pardo López, REGIO.F.2

20. Februar 2024

Übersicht

I. (Anteilige) Anrechnung von naturbasierten Lösungen als Beitrag zur Biodiversität

II. Interventionsarten, die mit naturbasierten Lösungen umgesetzt werden können

Disclaimer: This presentation expresses the views of the presenter and does not commit the European Commission. Only the Court of Justice of the European Union is competent to authoritatively interpret Union law.

I. (Anteilige) Anrechnung von naturbasierten Lösungen als Beitrag zur Biodiversität



Wie man den Beitrag der Programme zum Schutz der Artenvielfalt durch naturbasierte Lösungen erhöhen kann

*Der Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) 2021-2027 der EU sieht vor, **ab 2024 7.5% des MFR** und **2026 und 2027 10% des MFR** für die **biologische Vielfalt** bereitzustellen.*

*Durch die **Bevorzugung/Information über die Vorteile des Einsatzes naturbasierter Lösungen (NbL), die die Artenvielfalt fördern** (z.B. mit heimischen Pflanzen begrünte Fassaden mit Fledermauskästen; mit heimischen blühenden Pflanzen begrünte Dächer für einheimische Bestäuber unter Ausschluss der Konkurrenz mit Honigbienen), können Begünstigte zur Nutzung NbL bewegt werden*

Mit den NbL können (teilweise) Biodiversitätsinterventionscodes bedient werden. Der Anteil der Kosten, der auf naturbasierte Lösungen entfällt, die die Artenvielfalt fördern, kann auf entsprechenden Codes abgerechnet werden (Einführung solcher Codes anlässlich einer Programmänderung)

Achtung: Grundvoraussetzung ist ein tatsächlicher Beitrag zu Biodiversität.

II. Interventionsarten, die mit naturbasierten Lösungen umgesetzt werden können

Interventionsarten in DE und AT Programmen ohne Umweltbeitrag

Interventionen

- mit Komponenten
- die (teils) naturbasiert umgesetzt /auf NbL ausgerichtet werden können
- bei denen die naturbasier-ten Komponenten ggfs. getrennt abgerechnet werden können

		Koeffizient für die Berechnung der Unterstützung der Klimaschutzziele	Koeffizient für die Berechnung der Unterstützung der umweltpolitischen Ziele
3	Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in großen Unternehmen (4) mit direktem Bezug zu	0 %	0 %
4	Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem	0 %	0 %
21	Unternehmensentwicklung und Internationalisierung von KMU, etwa durch Anlageinvestitionen	0 %	0 %
22	Unterstützung großer Unternehmen durch Finanzinstrumente, etwa durch Anlageinvestitionen	0 %	0 %
25	Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	0 %	0 %
122	Bildungseinrichtungen (Primar- und Sekundarbereich)	0 %	0 %
124	Bildungseinrichtungen (berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung)	0 %	0 %
146	Unterstützung für die Anpassung von Arbeitskräften, Unternehmen sowie Unternehmerinnen und Unternehmern an	0 %	0 %
166	Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	0 %	0 %
169	Initiativen im Bereich der Raumentwicklung, einschließlich der Erstellung territorialer Strategien	0 %	0 %

Interventionsarten in DE und AT Programmen mit Umweltbeitrag

Achtung: Umweltbeitrag ist nicht gleich Beitrag zur Biodiversität!

29	Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO ₂ -armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	100 %	40 %
30	Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt	40 %	100 %
38	Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU und Begleitmaßnahmen	40 %	40 %
39	Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen	40 %	40 %
42	Energieeffiziente Renovierung des vorhandenen Wohnungsbestands, Demonstrationsvorhaben und Begleitmaßnahmen im Einklang mit	100 %	40 %
43	Errichtung von neuen energieeffizienten Gebäuden (11)	40 %	40 %

44	Energieeffiziente Renovierung oder Energieeffizienzmaßnahmen in Bezug auf öffentliche Infrastrukturanlagen, Demonstrationsvorhaben und	40 %	40 %
45	Energieeffiziente Renovierung oder Energieeffizienzmaßnahmen in Bezug auf öffentliche Infrastrukturanlagen, Demonstrationsvorhaben und Begleitmaßnahmen im Einklang mit	100 %	40 %
47	Energie aus erneuerbaren Quellen: Wind	100 %	40 %
48	Energie aus erneuerbaren Quellen: Sonne	100 %	40 %
52	Andere Energie aus erneuerbaren Quellen (einschließlich geothermische Energie)	100 %	40 %
53	Intelligente Energiesysteme (einschließlich intelligenter Netze und IKT-Systeme) und Speicherung	100 %	40 %
81	Umweltfreundliche Nahverkehrsinfrastruktur (21)	100 %	40 %
86	Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (23)	100 %	40 %
83	Infrastruktur für den Fahrradverkehr	100 %	100 %

Interventionsarten in DE und AT Programmen, die teils auf naturbasierte Lösungen abzielen

Achtung: Nur die fett gedruckten Interventionsarten sind als NbL geeignet!

Es ist unbedingt auf die Einhaltung der Grundsätze NbL zu achten

- Am ehesten ist Interventionscode 79 geeignet, kombiniert zu werden.

58	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: Hochwasser und Erdbeben (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	100 %	100 %
----	---	-------	-------

60	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	100 %	100 %
79	Naturschutz und Schutz der biologischen Vielfalt, Naturerbe und natürliche Ressourcen, grüne und blaue Infrastruktureinrichtungen	40 %	100 %
80	Andere Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Bereich der Erhaltung und Wiederherstellung von Naturlandschaften , die sehr gut Kohlendioxid aufnehmen und speichern können – unter anderem durch Rehydrierung von Moorlandschaften oder Auffangen von Deponiegasen	100 %	100 %
167	Schutz, Entwicklung und Förderung von Naturerbe und Ökotourismus außer in Natura-2000-Gebieten	0 %	100 %



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!